


Das Hören und Bedenken des Wortes Gottes gehört essenziell zu jedem Gottesdienst. Es ist Gottes Dienst an uns, dass er uns sein Wort schenkt, das herausfordert, mahnt, tröstet, frohmacht, befreit ... – jede und jeden ganz persönlich. Das gilt besonders für Wort-Gottes-Feiern. Schon der Titel »Wort-Gottes-Feier« drückt aus, was im Mittelpunkt steht: das Wort Gottes. Und dieses soll ge«feier«t werden. Das ist mehr als das manchmal allzu selbstverständliche Hören der Lesungen und der Ansprache.

In Wort-Gottes-Feiern, in denen die Zahl der Mitfeiernden eher klein ist, kann anstelle der Ansprache  ein gemeinsames Bibel-Teilen stattfinden (vgl. auch GL 1/4). Das Bibel-Teilen ist eine lebendige Form des Austauschs und der persönlichen Anteilnahme am Wort Gottes. Es kann einen unmittelbaren Zugang des Einzelnen zum Wort Gottes eröffnen.

Wo das nicht möglich ist, könnte es aber auch anregend sein, ab und zu die Zeichenhandlung der Verehrung des Wortes Gottes (Werkbuch, S. 200) als eine Form der Antwort der Gemeinde zu praktizieren.

Das Wort Gottes feiern – teilen und verehren

Die Gottesdienstteilnehmer/innen sitzen dazu in einem Kreis oder Halbkreis im Altarraum oder an einem geeigneten Platz in der Kirche; oder sie sind in einigen Bänken beieinander, sodass sie sich gegenseitig hören können. Der biblische Text sollte allen schriftlich vorliegen. Der/Die Gottesdienstleiter/in führt durch die einzelnen Schritte des Bibel-Teilens. Nach fünf Schritten des Bibel-Teilens schließt sich als Antwort der Gemeinde die Verehrung des Wortes Gottes an.

14

BIBEL TEILEN

Nach dem Vortragen des Evangeliums ¹³ wird das Lektionar oder Evangeliar für alle sichtbar an einem zugänglichen Ort aufgestellt. Es können zwei Leuchter rechts und links aufgestellt werden.

Heute lade ich Sie ein, mit mir zusammen das Wort Gottes auf eine sehr persönliche Weise zu bedenken – mit der Form des Bibel-Teilens.

Evtl. Hinweis auf Stuhlkreis.

ERSTER SCHRITT:

Wir öffnen uns für Gottes Gegenwart in seinem Wort und singen zur Einstimmung.

GL 450/EH 22/Unterwegs 41 »Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht«

ZWEITER SCHRITT:

Wir hören auf Gottes Wort.

Lektor/in oder ein Gottesdienstteilnehmer tragen den Text nochmals vor.

DRITTER SCHRITT:

Wir verweilen beim Text und teilen ihn miteinander, sodass er tief in uns ankommen kann. Worte oder kurze Satzteile, von denen Sie berührt sind, von denen Sie sich angesprochen fühlen, werden laut ausgesprochen. Die Reihenfolge ist frei und es darf Wiederholungen geben. Es wird nichts kommentiert.

VIERTER SCHRITT:

Wir hören noch einmal den Text als Ganzes und halten danach eine Zeit der Stille, in der wir Gott zu uns sprechen lassen.

Lektor/in oder ein/e Gottesdienstteilnehmer/in tragen den Text vor.

FÜNFTER SCHRITT:

Wir tauschen uns darüber aus, was uns im Herzen berührt hat. Was hat Gottes Wort in mir ausgelöst? Davon spreche ich. Wir achten jeden Beitrag und diskutieren nicht.

ABSCHLUSS:

Lasset uns beten:

Kurze Stille

Großer Gott, du bist mit deinem Wort in uns und unter uns.

Wir danken dir, dass du immer wieder zu uns sprichst und dass du unser Herz füllst, heute und alle Tage bis in Ewigkeit.

Gemeinde: Amen

Dazu wird nochmals gesungen:

GL 450/EH 22/Unterwegs 41 »Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht«

15

ANTWORT DER GEMEINDE: VEREHRUNG DES WORTES GOTTES

Der/Die Leiter/in leitet ein: Feierbuch S. 200 oder

Als Zeichen der Wertschätzung und der Freude über Gottes Wort und als persönliche Antwort auf das Bibel-Teilen können wir das Buch verehren, aus dem das Wort Gottes vorgetragen wurde.

Gottes Wort ist unter uns gegenwärtig im Hören, im Lesen und im miteinander Sprechen.

Gottes Wort erfüllt unser Herz und unser Leben.

Gottes Wort erleuchtet unseren Weg.

Wenn wir die Heilige Schrift ehren, verehren wir Gott selbst.

Ich lade Sie ein, nach vorn zu kommen und sich vor der Heiligen Schrift zu verneigen. Sie können Sie auch mit der Hand berühren.

Meditative Musik oder

GL 450/EH 22/Unterwegs 41 »Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht«